

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 8 (1932)
Heft: 41

Artikel: Zürcher Lichtwochen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-756570>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZÜRCHER LICHTWOCHE



Die Lichtschlucht.

In dieser Festwoche zeigt die Stadt sich ihren Bewohnern im wahrsten Sinn des Wortes «in einem ganz neuen Licht». Einzelnes wird durch vielfarbiges oder weißes Licht plötzlich aus dem grauen Alltag herausgerissen und zeigt ungewohnte Schönheiten, daneben aber erscheint das schwere Dunkel der großen Häuserblöcke doppelt massig, und doppelt kommt dem Beschauer das Unheimliche zum Bewußtsein, das von keiner großen Stadt ganz zu trennen ist. Auf unserer Aufnahme, die den strahlend erleuchteten Rennweg zeigt, wie er sich quer durch das tiefe Dunkel seiner Häuser legt, kommt dieser Gegensatz besonders schön zum Ausdruck. Aufnahme Gloor

Die Altstadt im Licht.

Wie heimelig und still liegen die alten Gebäude rechts und links der Limmat das ganze Jahr lang da! Für eine Woche werden sie jetzt aus dem Dunkel gerissen, — und der Zürcher sieht, wie viel edle alte Architektur zu seinem Lebensbild gehört, wie schön seine Stadt ist!

Aufnahme Bettina Jenny

